

(1758, gestorben 1856 als Generalmajor in Wiener-Neustadt) und Anton Marek (1785 bis 1877), des vertrautesten Freundes Jungmanns, eines gewandten Übersetzers der Schiller'schen Balladen. Weniger glücklich war das Streben Jungmanns, mit Hilfe seiner Freunde die Alleinherrschaft der Accentprosodie zu brechen und an ihre Stelle wiederum das Princip des Zeitmaßes einzuführen. In dem darob entstandenen Kampfe erlitt zwar die gegnerische Partei eine entschiedene Niederlage, aber der Triumph des Siegers war



F. 2. Četakovský.

doch nur ein theoretischer, denn in der Praxis blieb, abgesehen von einigen bedeutenderen Ausnahmen, Alles beim Alten.

Noch ausgiebiger war Jungmanns Thätigkeit in der dem Unterricht und der Wissenschaft dienenden Prosa. Hier lähmte der vollständige Mangel aller Hilfsmittel jeglichen Fortschritt, zu dem die mit jedem Tage zunehmende Aufklärung immer nachdrücklicher nöthigte. Auch hier hat Jungmann das Eis glücklich durchbrochen mit seiner „Slovesnost“ (Stilistik 1820), einem Handbuch für die Schulen, in welchem er eine fertige wissenschaftliche Terminologie niederlegte und mit einem Male den Fortschritt auf den verschiedenen Gebieten ermöglichte. Frühzeitig gesellten sich ihm gleichgesinnte Männer bei, patriotische Freunde, darunter der hochbegabte und unermüdlche Universitätsprofessor